

Elternforum Therwil *Eltern-Mit-Wirkung*

Der Därwiler Schulwegplan für Ihr Kind

Liebe Eltern

Bald wird Ihr Kind in den Kindergarten eintreten und dabei auf dem Weg zum Kindergarten täglich Neues entdecken. Es muss viele neue Eindrücke verarbeiten und zum Beispiel die Grundlage sicheren Verhaltens im Strassenverkehr lernen: das Stehenbleiben.

Alles kann die Aufmerksamkeit Ihres Kindes erregen, Steine am Strassenrand, ein Baumstamm, auf dem sich toll balancieren lässt, eine Pfütze auf dem Weg, der Zebrastreifen auf der Strasse. Es wird Ihnen wichtig sein, dass Ihr Kind **„Sicher zum Kindergarten und sicher wieder nach Hause gelangt“**. Deshalb werden Sie Ihr Kind am Anfang zum Kindergarten begleiten, um es später vielleicht gemeinsam mit anderen Kindern selbständig auf den Weg zu schicken.

Als Eltern stellen Sie vielleicht fest, dass sich manche Verkehrsteilnehmer wenig vorbildlich verhalten. Sie werden auch Gefahrenstellen bemerken, mit denen Ihre Kinder noch nicht zurecht kommen können. Schnell fahrende und parkierte Autos im Wohngebiet werden zum Ärgernis, weil Sie Ihre Kinder gefährden. Der Vortritt am Zebrastreifen wird nicht immer respektiert.

Schulwegsicherung und Verkehrserziehung sind deshalb wichtige Aufgaben, an denen die Schule, die Gemeinde und wir Eltern gemeinsam arbeiten können.

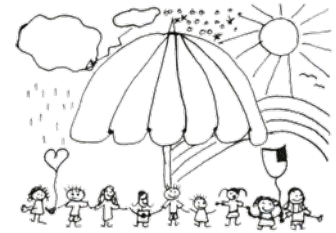
Wir wollen mit dem **Därwiler Schulwegplan** Ihren Blick für Gefahren im Strassenverkehr schärfen. Wir möchten Sie auch dazu anregen, mit Ihrem Kind den sichersten Schulweg zu entdecken und „sicheres Verhalten im Strassenverkehr“ zu üben.

Bitte nutzen Sie den Schulwegplan, um

- ✚ Ihr Kind auf Gefahren auf dem Schulweg aufmerksam zu machen**
- ✚ den für Ihr Kind sichersten Schulweg zu finden**
- ✚ mit Ihrem Kind das Verhalten auf dem Schulweg und beim Überqueren der Strasse zu üben**

Wir freuen uns, wenn der Därwiler Schulwegplan Ihnen dabei hilft, dass Ihr Kind sicher zum Kindergarten und sicher wieder nach Hause gelangt.

Der Vorstand des Elternforums Therwil, August 2007



Sichere Verkehrsteilnahme - ein Quiz für Eltern und Kinder



1. Wer macht hier etwas falsch?



2. Was macht der Junge nicht richtig?



3. Was könnten die zwei noch besser machen?



4. Was tun die Mädchen vor dem Überqueren?



5. Heidi läuft z.....g über die Strasse.



6. Auch die Grossen laufen z...g über die Strasse.

Antworten: 1. Der Autofahrer muss rechtzeitig anhalten. 2. Er rennt über die Strasse (ohne zu schauen). 3. Nicht so nahe am Strassenrand stehen beim Warten. 4. Sie luege, ob Autos kommen. 5. züggig. 6. züggig.



Sichere Verkehrsteilnahme Ihres Kindes - Tipps und Tricks für Eltern

Eltern können eine ganze Menge für eine sichere Verkehrsteilnahme ihrer Kinder tun. Je nach Alter des Kindes natürlich auf ganz verschiedenen Ebenen.

Je kleiner die Kinder sind, umso stärker geht es zunächst um die Ausbildung der *Grundfähigkeiten*:

Das richtige Verhalten üben

Benutzen des Trottoirs und Überqueren der Straße (mit oder ohne Ampel, am Fußgängerüberweg, mit oder ohne parkende Autos usw.).

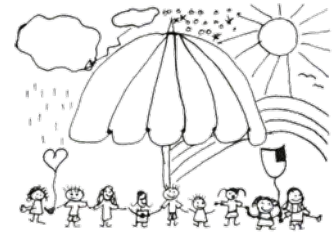
Dabei kommt es anfangs darauf an, dass Sie als Eltern einfach das richtige Verhalten vormachen und auch kommentieren, so dass die Kinder merken, *wann* und *aus welchem Grund* Sie sich *wie* verhalten.

Im Laufe der Zeit kann dann das Kind die "Führungsrolle" übernehmen und bei der gemeinsamen Verkehrsteilnahme deutlich selbst das richtige Verhalten zeigen und ggf. dazu sprechen.

Sie können dann sehen, ob der vollständige Ablauf einer "**sicheren Straßenüberquerung**" mit

- ❖ "Halt am Trottoir-Rand" –
- ❖ "Suchen der Sichtlinie (Achtung: losfahrende Autos?)" –
- ❖ "Orientierung über Straßenverkehr (links - rechts - links)" –
- ❖ "Zügiges Überqueren der Straße (ggf. unter weiterer Beobachtung)" eingehalten wird.

Lob (kurz und seltener werdend) für richtiges Verhalten sowie Zurückhalten und Erklärung bei falschem Verhalten begünstigen den Lerneffekt.



Der Schulweg

Der erste große Weg des Kindes allein **wird der Schulweg** sein. Gemeinsam mit Ihrem Kind werden Sie den künftigen Schulweg abgehen und sichere wie gefährliche Wege/ Stellen finden.

Der Schulwegplan, der für jeden Kindergarten existiert, kann dabei eine Hilfe sein.

Sicher werden Sie mit Ihrem Kind darüber sprechen, dass es sicherer ist, vorhandene Überquerungshilfen wie Fußgängerstreifen und Ampeln beim Straßeüberqueren zu nutzen.

Kontrollieren Sie jedoch, wenn möglich, in den ersten Schulwochen den tatsächlich genutzten Weg. Sie können nicht sicher sein, dass Ihr Kind den vereinbarten Weg auch geht.

Aufschlussreich kann auch die Beobachtung von Klassenkameraden oder älteren Schulkindern sein. Denn zu leicht lässt sich ein Kind von einer Gruppe zu einem vermeintlich einfacheren weil kürzeren Weg verleiten.

Überprüfen Sie dann nochmals die Wege, und gehen Sie eventuell Kompromisse ein oder bleiben Sie bei Ihrer Forderung.

Sprechen Sie dann nicht nur mit Ihrem Kind, sondern auch mit den anderen Kindern und ggf. den Eltern, warum es besser ist den Umweg zu nehmen.

Der Beitrag der Schule

Dieses kann auch eines der Themen im Unterricht (Themenbereich Verkehrserziehung) sein. Sprechen Sie eventuell mit der Lehrerin.

Im Unterricht geht es am Anfang unter anderem um das richtige "Verhalten als Fußgänger" und um "Sehen und gesehen werden".